

Herrn Präsident  
Dr. Christoph LEITL  
Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Wien, am 29. Oktober 2010

**Antrag  
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich  
am 25. November 2010**

Während die Vignette für Österreich 2010 um rund drei Prozent teurer wurde, kürzt die ASFINAG seit 2007 den Verkaufsstellen (inkl. Tankstellen und Trafiken) die Provisionen. So wurde für Tankstellen die Spanne bei einer Jahresvignette um 45 Cent gekürzt, obwohl sich die Jahresvignette um 2,40 Euro verteuerte. Konkret heißt das: Kauft ein Kunde eine Jahresvignette um 76,20 Euro, bleibt für den Tankstellenbetreiber eine Gewinnspanne von 1,59 Euro. Beahlt der Kunde mit Kreditkarte (abzüglich 2,33%) ergibt sich für den Tankstellenbetreiber gar ein Verlust pro verkaufte Vignette von 18 Cent!

Während die ASFINAG 2008 mit den Vignettenverkäufen knapp 336 Mio. Euro eingenommen hat (ein Plus von 4,1% gegenüber 2007) werden die Verkaufsstellen mit geringen Verkaufsprovisionen abgestraft. Obwohl die ASFINAG die Vignettenpreise erhöht, dürfen die Vertriebsstellen nicht einmal das Niveau halten und machen bei einer Kreditkartenzahlung sogar ein Verlustgeschäft!

Neben der Verkürzung der Verkaufsprovisionen streicht die ASFINAG auch die Gebührenübernahme für die Bankgarantie der Tankstellen. Denn als Sicherstellung müssen die Tankstellenbetreiber für die Bestellung der Vignetten mit einer Bankgarantie bürgen, deren Spesen die Tankstellenbetreiber seit 2009 selbst tragen müssen. Festzuhalten ist auch, dass die ASFINAG eine Bankgarantie als Voraussetzung zum Vignetten-Ankauf verlangt.

Beispiel: Die halbjährlichen Bankspesen eines Tankstellenbetreibers machen im Durchschnitt 48 Euro aus, der Unternehmer müsste also 60 PKW Jahresvignetten gegen Barzahlung verkaufen, um überhaupt erst mal die Bankgarantiespesen tragen zu können!

Der unterzeichnende Delegierte stellt daher folgenden

**Antrag:**

**Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich möge beschließen:**

Die Organe der Wirtschaftskammer Österreich werden aufgefordert, sich mit Nachdruck bei der Verkehrsministerin Doris Bures und bei der ASFINAG-

Geschäftsführung dafür stark zu machen, dass die Provisionskürzungen für die Vignetten-Verkaufsstellen zurückgenommen werden und die sofortige Wiedereinführung der Gebührenübernahme für die Bankgarantie erfolgt.



KommR Winfried Vescoli  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament



KommR Fritz Amann  
WKÖ-Vizepräsident



SPO-Stv. Bgm. Matthias Krenn  
Fraktionsobmann